



Aktionsplan des Interdepartementalen Komitees für humanitäres Völkerrecht

Das HVRK und seine Mitglieder haben sich für die Zeit bis zur nächsten Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondkonferenz 2028 die folgenden Prioritäten und Ziele gesetzt:

Schwerpunkt 1: Besonderer Schutz	
Aktionen	Emblem des Roten Kreuzes → Förderung von Massnahmen zur Verhinderung der Nachahmung und missbräuchlichen Verwendung des Rotkreuz-Emblems Kulturgüter → Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Schutz von Kulturgütern in bewaffneten Konflikten im Hinblick auf die Fortführung der Grundsätze der Strategie zum Schutz des gefährdeten Kulturerbes 2019–2023, insbesondere betreffend den Schutz digitaler Kulturgüter
Schwerpunkt 2: Regelung der Mittel und Methoden der Kriegsführung	
Aktionen	Besondere Regeln für bestimmte Waffen → Klärung der Anwendung des HVR auf neue Technologien, insbesondere in den Bereichen Cyber und künstliche Intelligenz → Umsetzung des Aktionsplans Humanitäre Minenräumung 2023–2026 des EDA und des VBS für eine Welt ohne Personenminen und Streumunition und für die Räumung mit Sprengmitteln kontaminierter Gebiete
Schwerpunkt 3: Strafverfolgung von Verletzungen des humanitären Völkerrechts	
Aktionen	Zuständige nationale Behörden → Herbeiführung der Ratifizierung des Übereinkommens von Ljubljana und Den Haag (im Verhandlungsprozess als «MLA Initiative» bekannt), um die Rechtshilfe bei Völkerrechtsverbrechen sowie die nationale Umsetzung in Bezug auf das Aggressionsverbrechen zu stärken Internationaler Strafgerichtshof → Beitrag zur Stärkung des Römer Statuts durch die Förderung einer breiten Ratifizierung des Statuts und seiner Änderungen und die Mitarbeit bei der Harmonisierung der Gerichtsbarkeitsregeln für alle Verbrechen im Zuständigkeitsbereich des IStGH → Kontinuierliche Unterstützung des IStGH und Beitrag zu den Arbeiten der Versammlung der Vertragsstaaten zur Schaffung von Rahmenbedingungen, die dem IStGH eine unabhängige Ausübung seines Mandats ermöglichen
Schwerpunkt 4: Übersetzung und Verbreitung des HVR sowie Ausbildung	
Aktionen	→ Verstärkung der Verbreitung und Ausbildung im Bereich HVR in der Schweizer Armee und in der Bevölkerung, unter anderem mit digitalen Mitteln

Schwerpunkt 5: Unterstützung bei der Umsetzung des HVR

Aktionen

Interdepartementales Komitee für humanitäres Völkerrecht

- Vertiefte Überlegungen zu den Herausforderungen der Schweiz im Bereich HVR auf der Grundlage des freiwilligen Berichts
- Regelmässige Aktualisierung des gesamten freiwilligen Berichts oder einzelner Teile, um die Fortschritte der Schweiz bei der Umsetzung des HVR zu bewerten
- Austausch mit anderen nationalen HVR-Kommissionen über die Umsetzung und Einhaltung des HVR insbesondere in der Online-Community des IKRK sowie Unterstützung dieser Kommissionen beim Verfassen ihrer freiwilligen Berichte
- Unterstützung bei der Organisation von HVR-Expertentreffen insbesondere auf der Grundlage des freiwilligen Berichts
- Förderung einer angemessenen Behandlung des HVR in multilateralen Gremien und auf bilateraler Ebene

Internationale humanitäre Ermittlungskommission

- Breitere Bekanntmachung der IHEK und Ermutigung der Staaten, ihre Zuständigkeit anzuerkennen und ihre Ermittlungsdienste sowie ihre guten Dienste zur Förderung der Einhaltung des HVR in Anspruch zu nehmen

Schwerpunkt 6: Weitere Massnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung des HVR

Aktionen

- Stärkung und Förderung der Umsetzung des HVR durch diplomatische Initiativen, die Unterstützung von Projekten zur Entwicklung des HVR und die Organisation regelmässiger, namentlich zwischenstaatlicher, Austauschen zu guten Praktiken

Schwerpunkt 7: Aktuelle Themen

Aktionen

- Intensivierung der Anstrengungen zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit aktuellen HVR-Themen, insbesondere:
 - Stärkung der Präventionsmassnahmen, der Suche vermisster Personen und ihrer Identifizierung auf nationaler, internationaler und multilateraler Ebene
 - Sicherstellen einer HVR-konformen Umsetzung von Sanktionen und Massnahmen zur Terrorismusbekämpfung, insbesondere im Rahmen der Umsetzung der Resolution 2664 (2022) des Sicherheitsrates